

3-Monatsbericht 2015 für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März

Gesamtleistung erreicht EUR 153,2 Mio.,
EBITDA in Höhe von EUR 10,8 Mio.,
EBIT liegt bei EUR 7,8 Mio.

Operative Ergebnis-Margen leicht verbessert:
EBITDA-Marge steigt von 6,96 % auf 7,01 %,
EBIT-Marge steigt von 5,02 % auf 5,08 %

Fester Auftragsbestand weiterhin auf hohem Niveau von EUR 2.046 Mio.
(Vorjahr inkl. ATP: EUR 2.246 Mio.)

Galileo-FOC*-Satelliten Nr. 3 und Nr. 4 erfolgreich in ihrem Zielorbit platziert

OHB-Konzern firmiert nun als OHB SE (Societas Europaea)

Unternehmensportrait

Das Unternehmen

Die OHB SE ist ein börsennotiertes deutsches Raumfahrtunternehmen und steht für mehr als 30 Jahre Hochtechnologie. Zwei Unternehmensbereiche bedienen die Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Im Geschäftsjahr 2014 belief sich die Gesamtleistung auf EUR 773 Mio.

Space Systems

Der Fokus dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung einschließlich der wissenschaftlichen Nutzlasten. In der Bemannten Raumfahrt stehen Projekte für Ausstattung und Betrieb der Internationalen Raumstation ISS, Columbus und ATV im Vordergrund. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit den Schwerpunkten Mars und Mond. Leistungsstarke Aufklärungssatelliten sowie die breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind darüber hinaus unsere Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Aerospace + Industrial Products

Der Schwerpunkt dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Herstellung von Produkten für die Luft- und Raumfahrtindustrie. Dieser Bereich hat sich als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert. Der OHB-Konzern ist u.a. größter deutscher Zulieferer des ARIANE 5-Programms und etablierter Hersteller von Strukturelementen für Satelliten. Darüber hinaus ist OHB als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an mehreren Großprojekten für Radioteleskope beteiligt. Telematiksysteme von OHB unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung.



Space Systems

100 % OHB System AG,
Bremen & München,
Deutschland

100 % CGS S.p.A.,
Mailand,
Italien

100 % LuxSpace Sàrl,
Betzdorf,
Luxemburg

100 % Antwerp Space N.V.,
Antwerpen,
Belgien

100 % OHB Sweden AB,
Stockholm,
Schweden

Aerospace + Industrial Products

70 % MT Aerospace AG,
Augsburg,
Deutschland

70 % MT Mechatronics
GmbH, Mainz,
Deutschland

70 % MT Aerospace Guyane
S.A.S., Kourou,
Französisch-Guayana

100 % OHB Teledata GmbH,
Bremen,
Deutschland

74,9 % megatel GmbH,
Bremen,
Deutschland

Sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, liebe Kunden und Partner,

wir starten erfolgreich in das neue Jahr 2015 mit ganz neuen Herausforderungen und Aufgaben und mit Chancen, die einem selbst erst so richtig bewusst werden, wenn man einmal einen Augenblick inne hält in diesem rasanten und spannenden Flug in die Zukunft.

Wir sind ein innovatives, auf die Lösung komplexer, technologisch sehr herausfordernder Aufgaben, fokussiertes Entwicklungsteam. Konzentration auf unsere Stärken Flexibilität, Kreativität sowie technische Perfektion und die Weitsicht, in zukünftigen Dimensionen denken zu können, zeichnet uns einerseits aus. Wir sind ein europäisches Unternehmen, das international agiert, kooperiert und Menschen aus aller Welt vereint und beschäftigt – dem tragen wir auch mit der nun rechtskräftig eingetragenen Konzernstruktur als OHB SE Rechnung.

Kontinuierliche Fortschritte sowie die Erreichung weiterer Meilensteine werden sowohl in den laufenden Großprojekten als auch in den neu gewonnenen Ausschreibungen die Auslastung des OHB-Konzerns für die kommenden Jahre sichern. Der Fokus liegt in den nächsten Jahren auf der Abarbeitung des vorhandenen Auftragsbestandes und in dem Gewinn von neuen Aufträgen und Studien, die den Grundstein für Folgeaufträge setzen. Die Großprojekte Galileo* und Hispasat Advanced Generation 1 haben industriellen Fertigungs- und Produktionsstandard erreicht. Abhängig von den verschiedenen Lieferdaten und Leistungsmeilensteinen entstehen Schwankungen in den realisierten Abrechnungsgrößen Umsatz, Gesamtleistung und in geringerem Ausmaße auch bei den Ergebnisgrößen in absoluten Werten von Quartal zu Quartal. Die Margen dagegen sind konstant und der mittel- bis langfristige Ausblick ist stabil.

Die Bewältigung hochkomplexer Aufgabenstellungen und zukünftiger Herausforderungen konfrontiert unseren Konzern insgesamt, aber auch jedes einzelne Entwicklungs- und Produktionsteam täglich erneut mit spannenden Themen, die sich nur durch Kreativität, freies Denken und ehrgeiziges Forschen bewältigen lassen. Das erfordert auch ein Zusammenspiel der innovativen Köpfe und Kompetenzen über die Konzerngrenzen hinaus – eine Vernetzung der Entwicklung mit Forschung und Wissenschaft, die wir gerne unterstützen, fördern und auch stiften.

Die Motivation, sich täglich diesen neuen Herausforderungen zu stellen, die Neugier Neues zu konzipieren, zu entwickeln und zu fertigen, erhält ihren Lohn im Wesentlichen aus diesen emotionalen Momenten die wir alle an den OHB-Standorten, in den Kontrollzentren und an den Startplätzen überall auf der Welt beim Start und in den erfolgreichen Stunden danach erleben dürfen, wenn zum Beispiel die beiden Galileo*-Satelliten Adam und Anastasia in ihrem Zielorbit angekommen sind. Dr. Ingo Engeln, Vorstand der OHB System AG, war während des Starts in Kourou: „Der Moment in dem die Rakete abhebt, das ist ein unbeschreibliches Gefühl. Aber mit der Verantwortung für die Satelliten hat sich die Anspannung eben erst einige Stunden nach dem Start gelöst, als klar war, dass die Satelliten auch im Orbit einwandfrei funktionieren.“

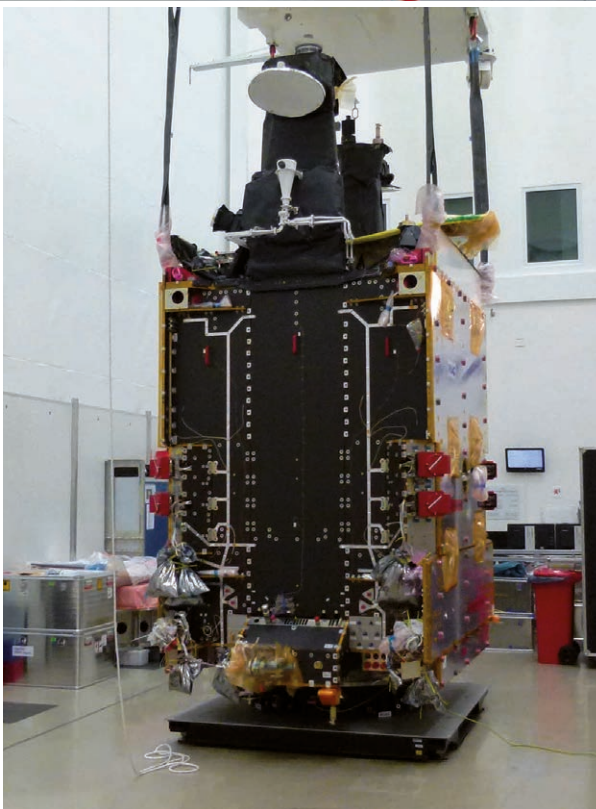
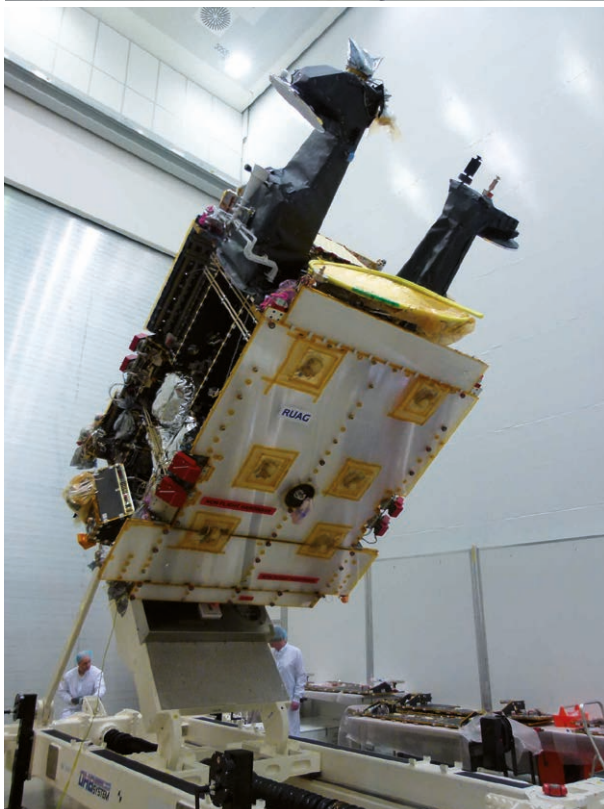
Bremen, den 13. Mai 2015
Der Vorstand

* siehe bitte Seite 27



Galileo*-Start am 27. März/Galileo-FOC*-Satelliten auf dem Dispenser kurz vor dem Start

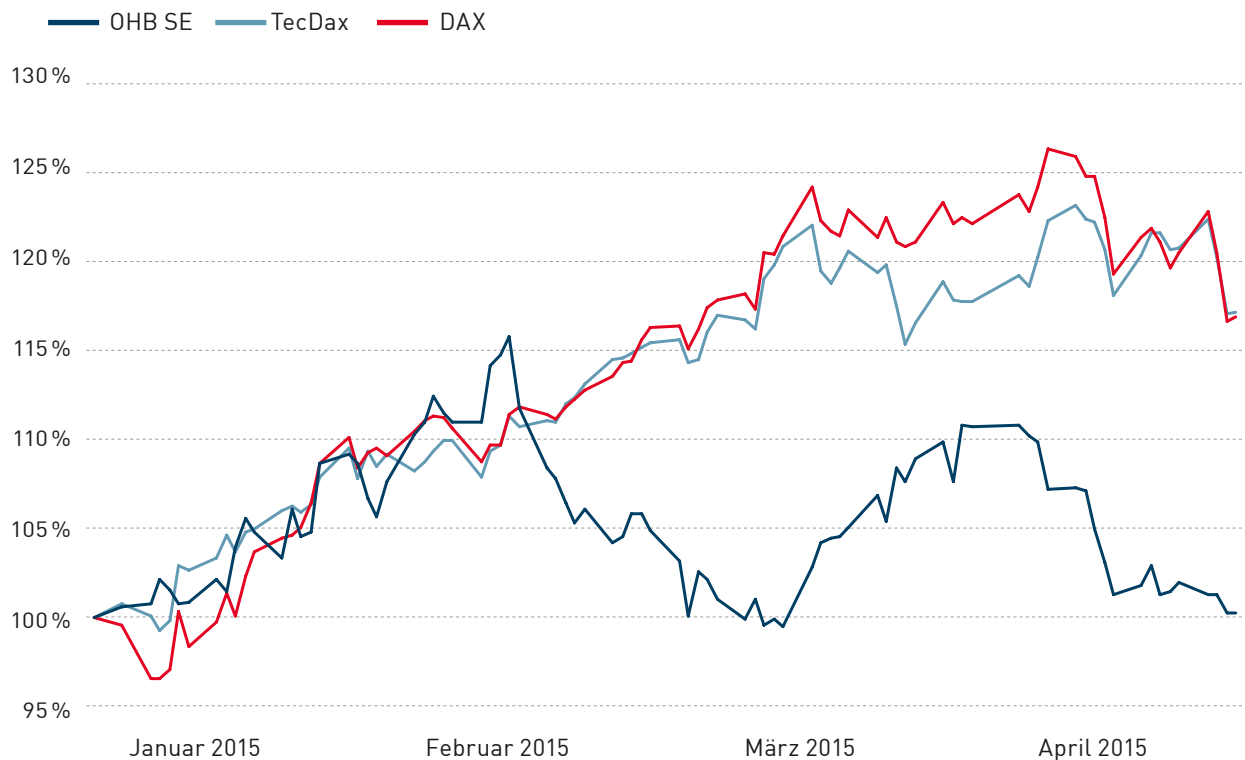
* siehe bitte Seite 27



Der Kommunikationssatellit „Hispat Advanced Generation 1“ im Testzentrum der IABG in Ottobrunn

OHB-AKTIE

Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 30. April 2015 (indiziert)



Deutscher Aktienmarkt profitiert von expansiver Geldpolitik

Der deutsche Aktienmarkt legte im ersten Quartal 2015 nach der Ankündigung der EZB im Januar, bis in das Jahr 2016 hinein monatlich Staatsanleihen der Eurostaaten in einem Volumen von bis zu EUR 60 Mrd. anzukaufen, kräftig zu. Gegenüber dem Vorjahresresultimo gewann der DAX 22 Prozent und schloss zum 31. März 2015 bei 11.966 Punkten (Vorjahr: 9.743 Punkte).

Von der zu Beginn des Jahres vorherrschenden positiven Stimmung am Kapitalmarkt profitierte die OHB-Aktie nur bis zum 12. Februar 2015 an dem die Aktie einen bisherigen Jahreshöchstwert von 23,60 EUR verzeichnen konnte. Bis Mitte März entkoppelte sich die Kursentwicklung der OHB-Aktie vom Markt, um sich dann ähnlich wie der Gesamtmarkt zu entwickeln.

Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie mit 13.013 Stücken (Xetra + Parkett) erheblich unter dem Wert des Vorjahrs von 20.460 Stücken.

Analystenbewertungen

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
WGZ Bank	Mai 2015	25,00	kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	April 2015	22,00	halten
DZ Bank	Februar 2015	24,00	kaufen
Commerzbank	November 2014	22,00	halten
Bankhaus Lampe	Februar 2014	26,00	kaufen

Eigene Anteile und Aktienrückkaufprogramm

Die OHB SE hielt zum Stichtag 31. März dieses Jahres 80.496 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,46 %. Die Anzahl eigener Aktien blieb gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 unverändert, da im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2015 keine Käufe eigener Aktien im Rahmen des Rückkaufprogramms erfolgt sind.

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

31. März 2015	Aktien	Veränderung im Q1
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.400.690	–
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	–
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	6.047.860*	–
Ulrich Schulz, Vorstand	54	–

*davon 2.863.064 Aktien, die vormalig Prof. Manfred Fuchs hielt, zum 31.3.2015 im Fremdbesitz für den bisher ungeteilten Nachlass, nach Aufteilung des Nachlasses werden diese Aktien auch Eigenbesitz.

Dividendenvorschlag von 0,37 EUR an die Hauptversammlung am 21. Mai 2015

Der Vorstand der OHB SE wird der Hauptversammlung eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende von EUR 0,37 je Stückaktie zur Genehmigung vorschlagen. Damit würde bei gleichgebliebener Zahl dividendenberechtigter Aktien von 17.387.600 Stück die Ausschüttungssumme wie im Vorjahr EUR 6,4 Mio. betragen. Der verbleibende Betrag des HGB-Bilanzgewinns von EUR 23,0 Mio. (Vorjahr: EUR 16,0 Mio.) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Analystenveranstaltung im ersten Quartal mit Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2015

Im Rahmen des traditionellen Capital Market Days zu Beginn des Geschäftsjahrs gab der Vorstand der OHB SE einen ersten Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr und damit auf ausgewählte Finanzkennzahlen. Während dieser Veranstaltung am 12. Februar am Firmensitz in Bremen informierten Vorstandsmitglieder und weitere Experten aus den verschiedenen Unternehmensbereichen die anwesenden Analysten, Banker, Investoren und Journalisten über die wichtigsten Projekte der OHB SE und aktuelle Entwicklungen der Luft- und Raumfahrtbranche.

Am 19. März 2015 veröffentlichte und erläuterte der OHB-Konzern (zu dem Zeitpunkt noch in der Rechtsform der OHB AG) den testierten Konzern-Jahresabschluss 2014 auf der Bilanzpressekonferenz in Bremen und dem Analystentreffen in Frankfurt am Main.

Die Aktie in der Übersicht

in EUR	Q1/2015	Q1/2014
Höchstkurs, Xetra	23,60	21,42
Tiefstkurs, Xetra	19,25	17,45
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	21,20	20,20
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra + Parkett)	13,013	20,460
Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)	370 Mio.	353 Mio.
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

Konzernlagebericht

Mitte Mai des vergangenen Jahres wurde die OHB SE zum Minderheitsgesellschafter der Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG („ATP“), an der die OHB AG bis dahin über die MT Aerospace Holding mehrheitlich beteiligt war. Infolge der Entkonsolidierung der ATP sind die absoluten Vorjahreswerte, insbesondere aus der Gewinn- und Verlustrechnung, im direkten Vergleich zu den aktuellen Werten verzerrt. Relative Vergleichszahlen wie beispielsweise Margen oder Quoten sind davon nicht wesentlich betroffen.

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns in den ersten drei Monaten 2015 verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 54,6 Mio. bzw. 26% auf EUR 153,2 Mio. (pro forma ohne ATP im ersten Quartal 2015 eine Verringerung zum Vorjahresquartal um EUR 32,8 Mio.). Die Gesamtleistung ist volatil und stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten.

Der Materialaufwand reduzierte sich im Berichtszeitraum um EUR 45,2 Mio. auch infolge der Entkonsolidierung der produktionsintensiven ATP gegenüber dem Vorjahreswert um 33% auf aktuell EUR 91,2 Mio. Die operative EBITDA-Marge stieg in den ersten drei Monaten 2015 leicht auf 7,01% nach 6,96% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum und resultierte in einem EBITDA in Höhe von EUR 10,8 Mio. (Vorjahr: EUR 14,5 Mio., pro forma ohne ATP EUR 12,0 Mio.). Die Abschreibungen sanken um 27% auf EUR 3,0 Mio. nach EUR 4,1 Mio. im Vorjahr. Die EBIT-Marge verbesserte sich von 5,02% auf 5,08% im ersten Quartal 2015 und resultierte in einem EBIT nach drei Monaten in Höhe von EUR 7,8 Mio. (Vorjahr: EUR 10,4 Mio., pro forma ohne ATP EUR 8,9 Mio.). Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 1,1 Mio. auf EUR –0,6 Mio. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreichte nach den ersten drei Monaten 2015 EUR 7,2 Mio. und lag damit um EUR 1,5 Mio. bzw. 17% unter dem Vorjahreswert. Nach Einkommen- und Ertragsteuern, erwirtschaftete der OHB-Konzern mit EUR 4,7 Mio. ein um EUR 1,8 Mio. unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums liegendes Konzernperiodenergebnis. Das auf die Aktionäre der OHB entfallende Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 1,7 Mio. auf EUR 4,3 Mio.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit weist nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs einen Mittelabfluss in Höhe von EUR 11,8 Mio. auf, nach einem Mittelzufluss von EUR 4,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Wesentlicher Treiber dieser Veränderung ist weiterhin das steigende Umlaufvermögen infolge der fortschreitenden Produktions- und Integrationsphase insbesondere der Galileo-FOC*-Satelliten. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit dagegen profitierte von geringeren Investitionen in das Anlagevermögen im Berichtszeitraum und lag mit EUR –0,9 Mio. deutlich unter dem hohen Vorjahreswert von EUR –4,8 Mio. Der positive Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 14,1 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der erhöhten Aufnahme von Finanzkrediten (Vorjahreszeitraum EUR –0,7 Mio.). Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand (ohne Wertpapiere) mit EUR 52,0 Mio. auf ähnlich hohem Niveau wie zum Ende des Vorjahreszeitraums (EUR 53,5 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns lag nach drei Monaten des Geschäftsjahrs 2015 bei EUR 2,046 Mrd., nach EUR 2,246 Mrd. im Vorjahreszeitraum. Davon entfallen mit EUR 1,348 Mrd. rund 66% auf die OHB System AG.

Zum Stichtag 31. März 2015 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 683,5 Mio. um EUR 42,9 Mio. bzw. knapp 7% über dem Niveau vom 31. Dezember 2014 (EUR 640,6 Mio.). Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 40,7 Mio. auf EUR 529,5 Mio. ist insbesondere durch höhere Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bedingt. Auf der Passivseite nahmen die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen im Wesentlichen aufgrund von rund EUR 7,7 Mio. höherer erhaltener Anzahlungen auf EUR 133,0 Mio. zu. Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten um EUR 29,4 Mio. entfällt vor allem auf gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie höhere Finanzverbindlichkeiten. Das Eigenkapital nahm im Konzern um EUR 5,0 Mio. auf EUR 152,2 Mio. zu. Die Eigenkapitalquote lag damit zum 31. März 2015 bei 22%, nahezu unverändert zum 31. Dezember 2014 von knapp 23%.

* siehe bitte Seite 27



Firmenzentrale in Bremen

Kennzahlen des OHB-Konzerns

in TEUR	Q1/2015	Q1/2014
Gesamtleistung	153.249	207.860
EBITDA	10.750	14.485
EBIT	7.786	10.435
EBT	7.215	8.754
Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen)	4.336	6.038
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,25	0,35
Bilanzsumme per 31. März	683.496	618.162
Eigenkapital per 31. März	152.194	139.967
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 11.774	4.686
Investitionen	1.364	4.995
Mitarbeiter per 31. März	2.053	2.465

OHB AG wird OHB SE

Die OHB AG hat mit der erfolgten Eintragung im Handelsregister am 26. März 2015 die Rechtsform einer europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea) angenommen und firmiert nun unter dem Namen OHB SE. Als auf europäischem Recht gründende Rechtsform fördert die SE in besonderer Weise die Herausbildung einer offenen und internationalen Unternehmenskultur. So werden die in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union und den anderen Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums beschäftigten Arbeitnehmer von OHB künftig stärker integriert.

Das Besondere Verhandlungsgremium (BVG), bestehend aus Mitgliedern aller Arbeitnehmervertretungen aus Deutschland, Schweden, Italien, Belgien, Luxemburg, Frankreich sowie Gewerkschaftsvertretern der IG Metall und die OHB-Geschäftsleitung haben am 18. März 2015 einstimmig eine speziell auf den OHB-Konzern zugeschnittene gemeinsame Beteiligungsvereinbarung für die künftige Mitbestimmung in der europäischen Organisation getroffen. Dies ermöglicht eine hohe Identifikation aller zum Konzern gehörenden Arbeitnehmer mit OHB. Das Engagement und die Motivation aller Mitarbeiter sind von entscheidender Bedeutung für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems reduzierte sich in den ersten drei Monaten 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 32,5 Mio. bzw. 22% auf EUR 118,3 Mio. Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen an der Gesamtleistung nahm um EUR 32,2 Mio. bzw. 30% auf EUR 75,7 Mio. ab. Das EBIT des Segments reduzierte sich um EUR 1,7 Mio. bzw. 23% auf EUR 5,7 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung in Höhe von 4,8% war nahezu konstant (Vorjahreswert: 4,9%). Demgegenüber erleichterte sich die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung von 14,7% im Vorjahr auf 10,1% im Berichtszeitraum.



„Hispasat Advanced Generation 1“ fertig integriert im OHB-Reinraum

OHB komplettiert Integration des ersten geostationären Kommunikationssatelliten „Hispasat Advanced Generation 1“

Der von OHB System entwickelte und gebaute Kommunikationssatellit für den geostationären Orbit „Hispasat Advanced Generation 1“ verließ nach erfolgreichen Systemtests Mitte Februar die Bremer Integrationshalle in Richtung Raumfahrtzentrum der IABG in Ottobrunn bei München für umfangreiche Umwelttests. Während der Testphase wird der Satellit in einer Thermal-Vakuum-Kammer sowohl unter Hitze und Kälte, als auch im luftleeren Raum auf seine Funktionsfähigkeit unter Weltraumbedingungen geprüft. Weitere Funktionstests umfassen sowohl die Simulation mechanischer, als auch elektromagnetischer Belastungen des Satelliten.

„Hispasat AG1“ ist die erste Satellitenmission, die auf der neuen europäischen SmallGEO-Plattform basiert, die mithilfe einer öffentlich-privaten Partnerschaft zwischen der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA) und OHB entwickelt worden ist. Als Hauptauftragnehmer ist OHB verantwortlich für den gesamten Satelliten, dessen Integration, die In-Orbit-Tests und die Inbetriebnahme. Außerdem bietet OHB einen Echtzeit-Support für die gesamte 15-jährige Lebensdauer des Satelliten.

Der spanische Kommunikationsdienstleister und Satellitenbetreiber Hispasat wird mit „Hispasat AG1“ die Iberische Halbinsel, die Kanarischen Inseln und Amerika mit Multimedia-Diensten versorgen.



Nach der Unterschrift der Stiftungsurkunde an der Universität der Bundeswehr in München, vlnr: Prof. Andreas Knopp, Marco Fuchs, Prof. Merith Niehuss, Christa Fuchs, Dekan Prof. Claus Hillermeier

Erfolgreicher Start der Galileo-FOC*-Satelliten Adam (Nr. 3) und Anastasia (Nr. 4)

Die von OHB System AG entwickelten und gebauten Galileo-FOC*-Satelliten Nummer drei und vier, namens Adam und Anastasia, starteten am 27. März 2015 erfolgreich vom Weltraumbahnhof in Kourou, Französisch-Guayana, mit einer Sojus-Rakete. Nach knapp vier Stunden erreichten sie planmäßig ihre Umlaufbahn in rund 23.000 Kilometern Höhe. Kurz darauf gab es die ersten „Lebenszeichen“ im französischen Kontrollzentrum des CNES in Toulouse. Von dort wurden auch die ersten Funktionstests an beiden Satelliten durchgeführt. Beide Satelliten befinden sich im richtigen Orbit, sind korrekt ausgerichtet, die Solarpaneele wurden erfolgreich entfaltet und die Verbindung zu Adam und Anastasia steht.

Am 5. April 2015 übernahm das Galileo*-Kontrollzentrum in Oberpfaffenhofen im Auftrag der ESA und der Europäischen Kommission die Verantwortung für Anastasia, am 6. April auch für Adam. Später wird die Bodenstation in Fucino die Inbetriebnahme der Nutzlast übernehmen. Es folgen noch 18 weitere Galileo-FOC* Navigationssatelliten, für die ebenfalls OHB der verantwortliche industrielle Hauptauftragnehmer ist.

OHB-Stiftungsprofessur für Sichere Satellitenkommunikation

Die OHB System AG stiftet eine neue Professur an der Universität der Bundeswehr in München, die die Bezeichnung „Secure Space Communications“ trägt. Die Stiftungsurkunde wurde am 24. März 2015 vom Vorstandsvorsitzenden der OHB System AG Marco R. Fuchs sowie der Präsidentin der Universität der Bundeswehr München Prof. Merith Niehuss unterzeichnet. Die Stiftungs-Juniorprofessur wird in der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik eingerichtet und aufgrund der inhaltlichen Ausrichtung der Professur für Informationsverarbeitung dem Institut für Informationstechnik zugeordnet.

Die Professur beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Fragestellung, wie sich sichere Satellitenkommunikation realisieren lässt. In der heutigen Informationsgesellschaft wird die Entwicklung von leistungsfähigen und sicheren Kommunikationsverbindungen immer wichtiger.

Vor diesem Hintergrund fördert die OHB System AG das Fachgebiet der Sicheren Informationsübertragung und Informationsverarbeitung, das seinen Schwerpunkt auf Raumfahrtanwendungen legt. Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Universität der Bundeswehr in München übernimmt OHB die Finanzierung der Stiftungs-Juniorprofessur für die kommenden sechs Jahre.

* siehe bitte Seite 27



EnMAP: Fertig geklebtes Spiegel-Assembly auf der Integrationsplatte. Die Münchener Spezialisten haben eigens dafür einen Klebprozess mit speziellen Vorrichtungen entwickelt und qualifiziert.

EnMAP: Maßarbeit an Flughardware

Die Fertigung der Flughardware für das komplexe optische Instrument des deutschen hyperspektralen Erdbeobachtungssatelliten EnMAP schreitet weiter gut voran. In den vergangenen Wochen stand in München die sensible Zusammenfügung der Teleskopspiegel (die so genannte Assemblierung) auf dem Programm. Dort wurden zwei von insgesamt neun Spiegeln auf präzise gefertigte und ausgerichtete Halterungen geklebt. Das mehrköpfige Spezialistenteam hat Präzisions-Klebungen in Klebespalte in der Größenordnung von $180\mu\text{m}$ mit wenigen $10\mu\text{m}$ Toleranz ausgeführt. Zum Vergleich: Ein menschliches Haar ist ca. $60\mu\text{m}$ dick!

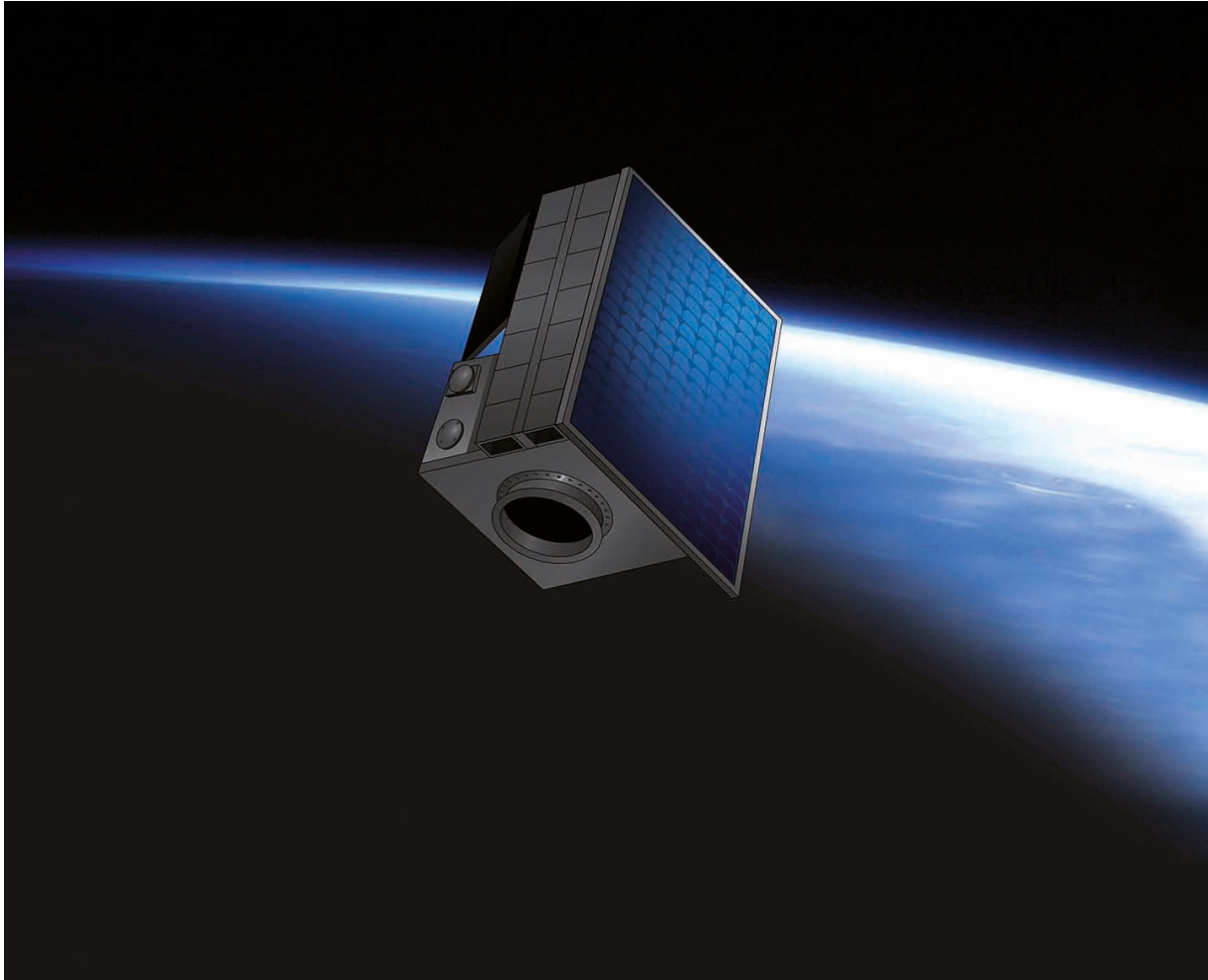
EnMAP ist eine Pathfinder-Mission mit erheblich verbesserten Messmethoden gegenüber derzeit operierenden Multispektralsystemen. Der Satellit soll ab 2018 Daten für die globale Umweltbeobachtung und -analysen generieren.

Antwerp Space entwickelt neues Satellitenmodem für MDA

Antwerp Space hat von der britischen Tochtergesellschaft von MacDonald, Dettwiler and Associates Ltd. (MDA) den Auftrag zur Lieferung eines komplexen Satellitenmodems im Rahmen der Entwicklung und Herstellung eines Ka-Band-Daten-Relais-Terminal-Flugmodells (ColKa) erhalten. ColKa soll im ESA Columbus-Modul der Internationalen Raumstation (ISS) eingesetzt werden.

Antwerp Space entwickelt dafür ein hochmodernes Modem, das mit einer Hochleistungsverschlüsselungstechnik arbeitet, die in Europa bisher noch nicht angewendet wird. Dieses Modem wird die Kommunikation von der ISS zur Erde über das neue European Data Relay Satellite System (EDRS) deutlich beschleunigen.

Antwerp Space und OHB System entwickeln und bauen im Rahmen des Aufbaus von EDRS durch die Europäische Raumfahrtagentur (ESA) mit EDRS-C einen Satelliten für die Konstellation.

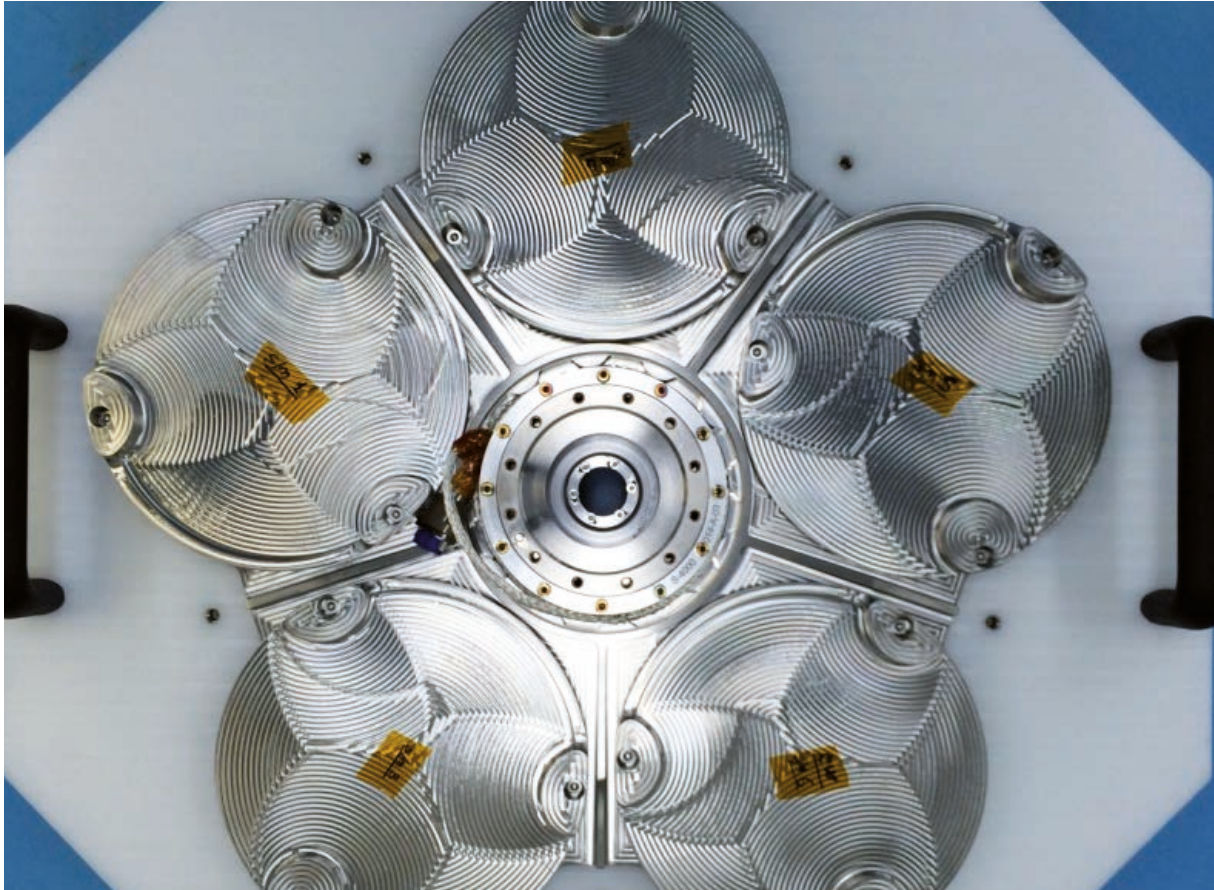


Künstlerische Darstellung von MATS

OHB Sweden und ÅAC Microtec entwickeln Plattform für InnoSat und realisieren erste MATS-Mission

OHB Sweden, Stockholm, und ÅAC Microtec, Uppsala, erhielten im Februar dieses Jahres von der Schwedischen Raumfahrtbehörde (SNSB) den Auftrag zur Erstellung einer hochfunktionalen Plattform InnoSat und zur Durchführung der Wissenschaftsmission MATS (Mesospheric Airglow/Aerosol Tomography and Spectroscopy).

OHB Sweden und ÅAC Microtec erhielten von SNSB den Auftrag zur Entwicklung, Integration und Durchführung von MATS, der ersten Wissenschaftsmission auf der Grundlage der Kleinsatelliten-Plattform, die sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet. InnoSat ist ein Satellit der Mikroklasse (10–100 kg), der in seiner Standardausführung eine Masse von ca. 40 kg und Abmessungen von 60 x 70 x 85 cm aufweist. Der Raketenstart, der den Satelliten in seinen Zielorbit bringen soll, ist derzeit für das Frühjahr 2018 geplant.



EUCLID NISP GWA DM – Grism Wheel Assembly – Demonstrations Model

EUCLID-Mission: Rückblick von 10 Milliarden Jahren

CGS geht mit seinen beiden Projekten für die EUCLID-Mission in die Phase C2. Die beiden Subsysteme für die Instrumente VIS (VISible Instrument) und NISP (Near Infrared SpectroPhotometer) aus der Phase B/C1 hat CGS bereits erfolgreich abgeschlossen.

Bei EUCLID handelt es sich um eine ESA-Raumfahrt-Mission mittlerer Größe mit geplantem Start im Jahr 2020. Missionsziele sind die Erforschung der Geometrie des Universums sowie die Erforschung der Zusammensetzung der dunklen Materie mit bislang unbekannter Genauigkeit. Die an Bord befindlichen Technologien ermöglichen einen Rückblick von mehr als 10 Milliarden Jahren. Auf diese Weise wird der gesamte Zeitraum abgedeckt, in dem dunkle Energie bei der Ausdehnung des Universums eine entscheidende Rolle spielte.

CGS für den italienischen Beitrag zur ESA-Mission Solar Orbiter federführend verantwortlich

CGS ist durch die italienische Weltraumagentur als federführender italienischer Partner für die ESA-Mission Solar Orbiter ausgewählt worden und soll eines der sechs ferngesteuerten Erkundungsinstrumente des Satelliten mit der Bezeichnung METIS liefern. Nach dem erfolgreichen Abschluss des PDR wurde mit der Fertigung des ersten Modells (STM) begonnen.

Aerospace + Industrial Products

Die Veränderungen der Kennzahlen des Unternehmensbereichs Aerospace + Industrial Products im ersten Quartal gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal sind maßgeblich durch die Entkonsolidierung der ATP geprägt. Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace + Industrial Products erreichte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2015 EUR 36,1 Mio., eine Reduzierung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 22,2 Mio. bzw. 38 % (pro forma ohne ATP im Vorjahresquartal eine Steigerung im ersten Quartal 2015 von EUR 0,8 Mio.). Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen reduzierten sich im Berichtszeitraum um 44 % auf EUR 16,4 Mio., nach EUR 29,4 Mio. im Vorjahr. Das EBIT des Segments verringerte sich um EUR 1,2 Mio. auf EUR 1,9 Mio. (pro forma ohne ATP im Vorjahresquartal eine Steigerung im ersten Quartal 2015 von EUR 0,4 Mio.) und die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung lag bei 5,1 %, nach 5,3 % im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung betrug unverändert 5,8 %.



IXV-Raumgleiter

IXV-Raumgleiter mit Steuerklappen von MT Aerospace sicher ins Ziel gelenkt

Der Testflug des Raumgleiters Intermediate eXperimental Vehicle IXV der Europäischen Raumfahrtagentur ESA war ein voller Erfolg. IXV, rund fünf Meter lang und zwei Tonnen schwer, wurde am 11. Februar vom Weltraumbahnhof in Kourou, Französisch-Guayana, mit einer VEGA-Rakete gestartet. In rund 450 Kilometern Höhe begann der Sinkflug, auf dem wichtige Flugdaten zum Wiedereintritt in die Erdatmosphäre und zur Präzisionslandung gesammelt wurden. Nach 100 Minuten landete IXV planmäßig im Pazifik.

Die in Augsburg ansässige OHB-Tochter MT Aerospace hat die Steuerklappen für IXV entwickelt und qualifiziert: die einzige aerodynamische Steuerung des Raumgleiters, die aus einem neuartigen Keramik-

Verbundwerkstoff entwickelt wurde. Bei dem Testflug haben die Klappen Geschwindigkeiten von Mach 25, Temperaturen von bis zu 1.900 °C sowie einer Last von 1,5 Tonnen standgehalten.

Als Entwicklungspartner für den Hauptauftragnehmer Thales Alenia Space, Turin, war MT Aerospace verantwortlich für die thermal-mechanische Auslegung, Entwicklung und Qualifikation des beweglichen Klappensystems. Den dafür eingesetzten innovativen Verbundwerkstoff, der leicht und dabei extrem hitzebeständig ist, hat sich MT Aerospace patentieren lassen.

Der erfolgreiche Testflug ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Wiederverwendung von Trägerraketen. Ob Stufen der neuen ARIANE 6 zu einer rückkehrfähigen Version weiterentwickelt werden sollen, wird in den kommenden Jahren untersucht.

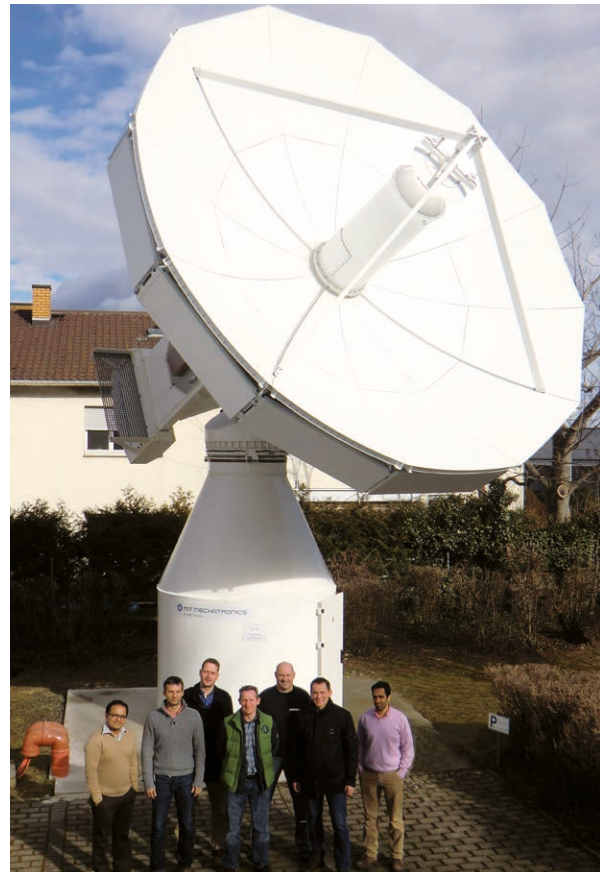
MT Aerospace schließt die Entwicklung der Dom Segmente für die Hauptstufe des neuen US-Trägersystems SLS ab

Im Auftrag von Boeing entwickelte MT Aerospace seit Anfang 2013 die Dom Segmente für die Dome der kryogenen Hauptstufe des neuen US-amerikanischen Trägersystems SLS. Mit den Erfahrungen aus der ARIANE 5-Entwicklung und -Fertigung konnten Boeing und NASA überzeugt werden, dass die automatisch kugelstrahlgeformten Dom Segmente, wie für die ARIANE 5-Tankdome eingesetzt, die adäquate Lösung auch für den SLS Träger sind.

Auf Basis der Festigkeitsanforderungen von Boeing definierte ein integriertes Team von Boeing und MT in einer gemeinsamen Entwicklungsphase die optimale Dickenverteilung der drei verschiedenen Paneltypen. Der Unterauftragnehmer KSA in Aachen entwickelte dazu die Umformung und MT die Wärmebehandlung der Panels. Im Fertigungszentrum MAF in Michoud (bei New Orleans) fügt Boeing die passgenauen Panels mittels Reibrührschweißen FSW zu einer Domschale mit 8,4 m Durchmesser zusammen.

Die Dom Segmente für die statischen Qualifikationstanks wurden bis Mitte 2014 ausgeliefert. Mit der Lieferung der letzten Panels im Q1 2015 für den Qualifikationsflug, der 2018 stattfinden wird, hat MT die Entwicklung fristgerecht abgeschlossen. Boeing ist mit der Zusammenarbeit mit MT sowie mit der Qualität der gelieferten Dom Segmente überaus zufrieden.

Für die Lieferung des zweiten Flugsatzes an Panels ist bereits ein ATP erteilt worden. Die Arbeiten werden Mitte 2015 beginnen, alle 48 Panels sind bis zum ersten Quartal 2016 an Boeing zu liefern.



Das Ergebnis einer gelungenen interdisziplinären Teamleistung: Stahl- und Maschinenbau, Antriebsregelung, Hochfrequenztechnik.

MT Mechatronics Ingenieurteam entwickelt neue Hochleistungsbodenstation für den Weltmarkt

Ein interdisziplinäres Expertenteam von MT Mechatronics (MTM) entwickelte und baute im Auftrag der ESOC Darmstadt eine 6,4 m S/K-Band-Satellitenbodenstation. Der Auftrag wurde im Rahmen des GSTP-Programms (General Support Technology Programme) der ESA ausgeschrieben und an MTM vergeben. Die Antenne wurde in enger Abstimmung mit der ESOC entwickelt und bei MTM aufgebaut und intensiv getestet. ESOC hat MTM dafür nun ein Empfehlungsschreiben ausgestellt. Eine erste weitere Anwendung dieses neuen Antennentyps wird im SARah-Programm erfolgen.

Segmentberichterstattung

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsolidierung	Summe
in TEUR	2015	2015	2015	2015	2015
Umsatzerlöse	112.952	20.938	0	- 1.192	132.698
davon Innenumsätze	432	760	0	- 1.192	0
Gesamtleistung	118.253	36.129	1.568	- 2.701	153.249
Materialaufwand und bez. Leistungen	75.683	16.352	0	- 805	91.230
EBITDA	7.499	3.021	230	0	10.750
Abschreibungen	1.804	1.170	3	- 13	2.964
EBIT	5.695	1.851	227	13	7.786
EBIT-Marge	4,8%	5,1%			5,1%
Eigene Wertschöpfung*	56.446	31.740			88.185
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	10,1%	5,8%			8,8%
in TEUR	2014	2014	2014	2014	2014
Umsatzerlöse	146.248	48.050	0	- 1.194	193.104
davon Innenumsätze	27	1.167	0	- 1.194	0
Gesamtleistung	150.748	58.329	1.850	- 3.067	207.860
Materialaufwand und bez. Leistungen	107.897	29.418	0	- 837	136.478
EBITDA	9.486	5.088	- 89	0	14.485
Abschreibungen	2.049	2.005	9	- 13	4.050
EBIT	7.436	3.083	- 97	13	10.435
EBIT-Marge	4,9%	5,3%			5,0%
Eigene Wertschöpfung*	52.955	55.621			108.576
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	14,7%	5,8%			9,6%

* Gesamtleistung abzgl. Unterauftragnehmerleistungen

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung stieg im ersten Quartal 2015 auf EUR 5,1 Mio. an, nach EUR 4,4 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Investitionen

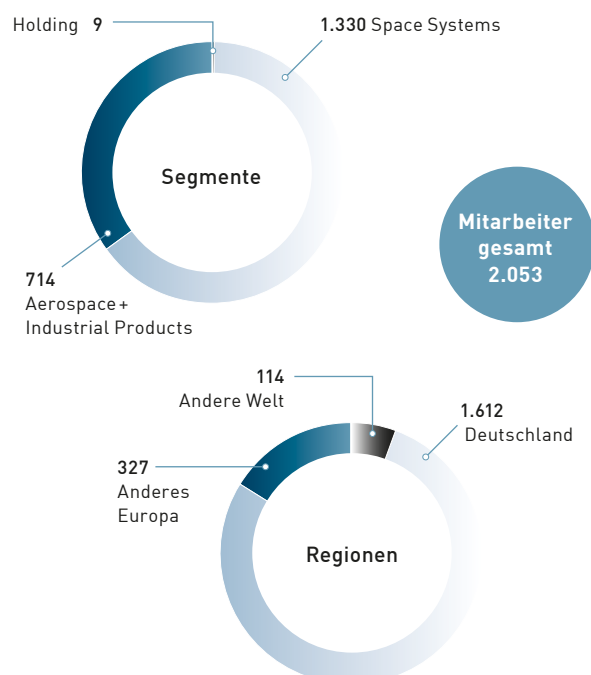
Die Investitionen lagen in den ersten drei Monaten 2015 mit EUR 1,4 Mio. unter dem hohen Vorjahreswert von EUR 5,0 Mio.

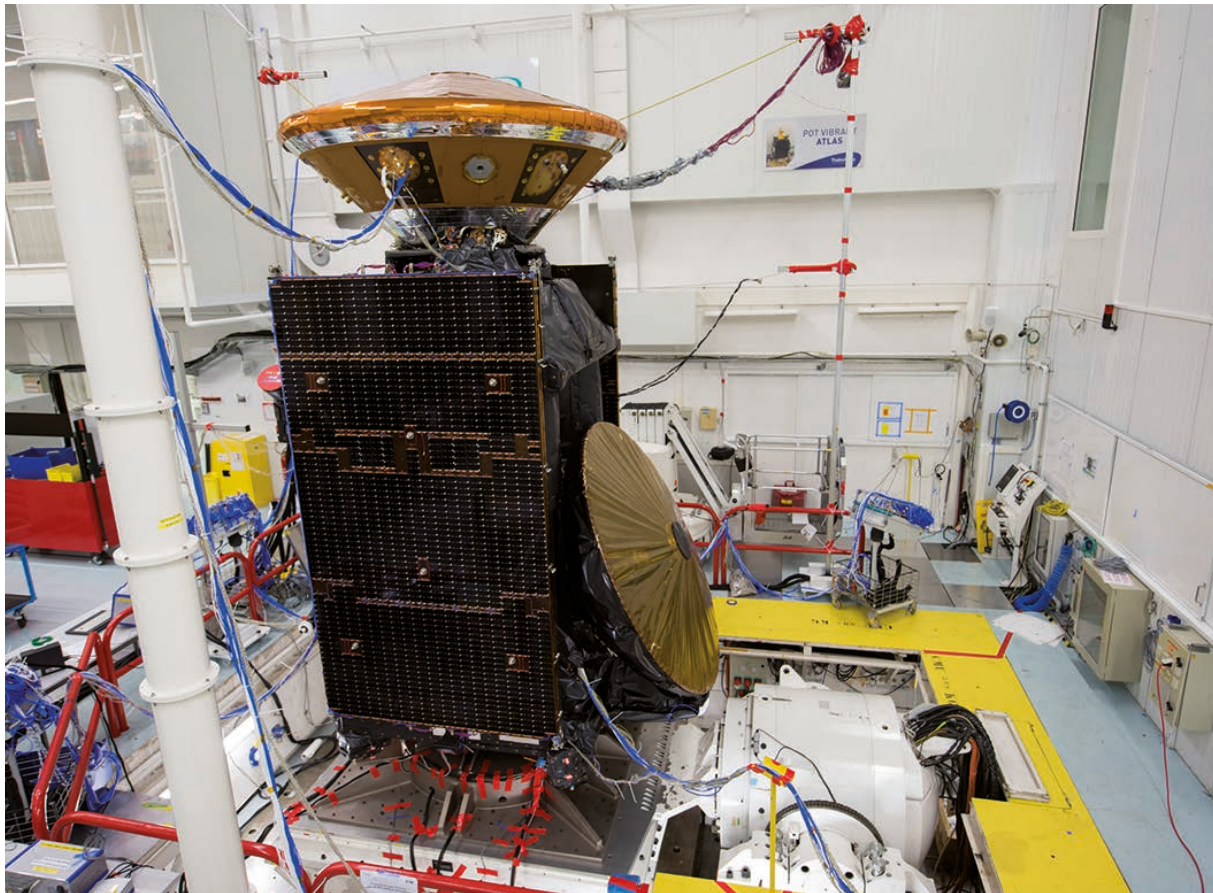
Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des OHB-Konzerns reduzierte sich zum 31. März 2015 gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 um 33 auf 2.053 Mitarbeiter. Die Angabe der Mitarbeiterzahl für „Andere Welt“ setzt sich aus 55 in Chile beschäftigten Personen und 59 in Französisch-Guayana beschäftigten Personen zusammen.

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach Unternehmensbereichen zum 31.3.2015





ESA's ExoMars Spurengas-Orbiter während des Vibrationstests bei Thales Alenia Space, in Cannes, Frankreich, am 23. April 2015. Das Kernmodul des ExoMars Spurengas-Orbiters wurde von OHB System gebaut und im Februar 2014 an Thales Alenia Space übergeben

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem 31. März 2015, dem Stichtag dieses Zwischenabschlusses, haben sich nicht ergeben.

Chancen- und Risikobericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2014 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Chancen- und Risikoprofil des OHB-Konzerns.

Ausblick Konzern 2015

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2015 einen weiteren Anstieg der konsolidierten Gesamtleistung des OHB-Konzerns auf mehr als EUR 800 Mio. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2015 mehr als EUR 53 Mio. und mehr als EUR 40 Mio. betragen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und des positiven Ausblicks für das aktuelle Geschäftsjahr gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q1/2015	Q1/2014
1. Umsatzerlöse	132.698	193.104
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	15.085	10.150
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.691	3.292
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.775	1.314
5. Gesamtleistung	153.249	207.860
6. Materialaufwand	91.230	136.478
7. Personalaufwand	40.207	44.413
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.964	4.050
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.062	12.484
10. Betriebsergebnis (EBIT)	7.786	10.435
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.090	227
12. Sonstige Finanzaufwendungen	1.851	1.877
13. Währungsgewinne/-verluste	126	- 31
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0
15. Ergebnis aus Beteiligungen	64	0
16. Finanzergebnis	- 571	- 1.681
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.215	8.754
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.550	2.254
19. Konzernperiodenüberschuss	4.665	6.500
20. Anteile anderer Gesellschafter am Periodenergebnis	- 329	- 462
21. Konzernperiodenüberschuss nach Fremdanteilen	4.336	6.038
22. Konzerngewinnvortrag	113.197	94.994
23. Konzerngewinn	117.533	101.032
24. Anzahl der Aktien (in Stück)	17.387.600	17.387.600
25. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,25	0,35
26. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,25	0,35

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q1/2015	Q1/2014
Konzernperiodenüberschuss	4.665	6.500
Differenzen aus der Währungsumrechnung	55	- 5
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	456	841
Cash Flow Hedges		
Recycling	0	0
Während des Geschäftsjahres erfasste Erträge/Aufwendungen	- 81	0
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	430	836
Gesamtergebnis	5.095	7.336
Davon entfallen auf		
Anteilseigner der OHB AG	4.790	6.874
andere Gesellschafter	305	462

Kapitalflussrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q1/2015	Q1/2014
Betriebliches EBIT	7.786	10.435
Gezahlte Ertragsteuern	- 587	- 1.047
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	2.964	4.050
Veränderungen Pensionsrückstellung	- 273	65
Brutto Cash-Flow	9.890	13.503
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 3.687	- 3.066
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 21.792	- 10.743
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	- 17.159	- 14.085
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	8.390	27.647
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	12.534	- 8.596
Gewinn (-) Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	50	26
Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 11.774	4.686
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 1.364	- 4.995
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	32	16
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	424	218
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 908	- 4.761
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	- 1.377	- 1.338
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	16.700	2.602
Beteiligung Konzernfremde	0	- 73
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 1.218	- 1.877
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	14.105	- 686
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	1.423	- 761
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	142	- 37
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	50.478	54.259
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	52.043	53.461
Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen		
1. Januar	54.990	58.912
Veränderungen des Finanzmittelbestandes inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen	2.058	- 363
31. März	57.048	58.549

Bilanz des Konzerns nach IFRS

in TEUR	31.3.2015	31.12.2014
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.687	7.687
Übrige immaterielle Vermögenswerte	50.915	48.278
Sachanlagen	53.708	54.270
At-Equity-Beteiligungen	0	0
Übrige Finanzanlagen	23.897	23.539
Anlagevermögen	136.207	133.774
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	1.655	1.611
Wertpapiere	1.675	1.665
Latente Steuern	14.433	14.758
Übrige langfristige Vermögenswerte	17.763	18.034
Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte	153.970	151.808
Vorräte	98.146	76.354
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	346.040	331.823
Übrige Steuerforderungen	2.246	1.968
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	27.721	25.336
Wertpapiere	3.330	2.846
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	52.043	50.478
Kurzfristige Vermögenswerte	529.526	488.805
Bilanzsumme	683.496	640.613
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	14.923	14.923
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 6.522	- 6.876
Eigene Anteile	- 781	- 781
Konzerngewinn	117.533	113.197
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	143.142	138.452
Anteile anderer Gesellschafter	9.052	8.747
Eigenkapital	152.194	147.199
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	96.702	96.974
Langfristige sonstige Rückstellungen	2.830	2.757
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.943	5.012
Langfristige erhaltene Anzahlungen	8.090	395
Latente Steuerverbindlichkeiten	20.452	19.410
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	133.017	124.548
Kurzfristige Rückstellungen	24.138	24.627
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	129.176	113.784
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91.982	83.967
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	135.967	131.128
Steuerverbindlichkeiten	4.780	3.909
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	12.242	11.451
Kurzfristige Verbindlichkeiten	398.285	368.866
Bilanzsumme	683.496	640.613

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Eigen- kapital aus nicht reali- sierten Gewinnen/ Verlusten	Konzern- gewinn	Eigene Aktien	Eigen- kapital ohne Anteile anderer Gesell- schafter	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital Gesamt
Stand am 1.1.2014	17.468	14.923	521	- 3.593	94.994	- 781	123.532	9.173	132.705
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzern- gesamtergebnis	0	0	0	835	6.038	0	6.873	183	7.262
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 31.3.2014	17.468	14.923	521	- 2.758	101.032	- 781	130.405	9.356	139.967
Stand am 1.1.2015	17.468	14.923	521	- 6.876	113.197	- 781	138.452	8.747	147.199
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzern- gesamtergebnis	0	0	0	354	4.336	0	4.690	305	4.995
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 31.3.2015	17.468	14.923	521	- 6.522	117.533	- 781	143.142	9.052	152.194

Anhang

Allgemeine Informationen zum 3-Monatsbericht

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahrs 2015 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 13. Mai 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen & München
- CGS S.p.A., Mailand (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen
- ORBCOMM Deutschland AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und

Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2015 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahrs.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2014 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2014 veröffentlicht.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnis-

sen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 13. Mai 2015

Der Vorstand



Marco Fuchs
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Fritz Merkle
Vorstand



Ulrich Schulz
Vorstand

Finanztermine 2015

3-Monatsbericht / Analysten-Telefonkonferenz	13. Mai 2015
Hauptversammlung, Bremen	21. Mai 2015
6-Monatsbericht / Analysten-Telefonkonferenz	13. August 2015
9-Monatsbericht / Analysten-Telefonkonferenz	11. November 2015
Analysten- und Investorenkonferenz, Frankfurt / Main	23.–25. November 2015

Bildnachweis

Seite 4: ESA-CNES-ARIANESPACE/Optique Vidéo du CSG

Seite 5: OHB System AG

Seite 9: OHB SE

Seite 10: OHB System AG

Seite 11: Universität der Bundeswehr, München

Seite 12: CGS

Seite 13: SNSB

Seite 14: CGS

Seite 15: ESA

Seite 16: MT Mechatronics

Seite 18: ESA-S. Corvaja 2015

*Die FOC (Full Operational Capability)-Phase des Galileo-Programms wird von der Europäischen Union finanziert und durchgeführt. Die Europäische Kommission und die europäische Weltraumagentur ESA haben eine Vereinbarung unterzeichnet, nach der die ESA als Entwicklungs- und Beschaffungsagentur im Auftrag der Kommission handelt. Die hier dargestellte Sichtweise spiegelt nicht zwangsläufig die offizielle Position der Europäischen Union und/ oder der ESA wider. „Galileo“ ist eine Schutzmarke unter der OHIMAnwendungsnummer 002742237 der EU und ESA.



OHB – Offizieller Partner
von Werder Bremen

OHB SE

Für Rückfragen:

Martina Lilienthal

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8

28359 Bremen

Tel.: +49 (0) 421 2020-720

Fax: +49 (0) 421 2020-613

ir@ohb.de

Diesen 3-Monatsbericht und
weitere Informationen finden Sie
im Internet unter:

www.ohb.de